

VERÖFFENTLICHUNGEN DES PETRARCA-HAUSES

Deutsch-Italienisches Kulturinstitut Köln

Das Petrarca-Haus in Köln, Overstolzenstraße 12, ist das amtliche Zentralinstitut für die Verbreitung der Kenntnis der italienischen Kultur in Deutschland.

Im November erscheinen:

Erste Reihe: Abhandlungen:

1.

ARTURO FARINELLI

Petrarca und Deutschland in der dämmernden Renaissance

72 Seiten. Geheftet RM 3.-

Arturo Farinelli, Mitglied der Königl. Italienischen Akademie, ist der bekannteste Germanist Italiens und war der erste Präsident des Petrarca-Hauses. Er verdankt seinen Ruf insbesondere der Erforschung der Beziehungen zwischen den Literaturen verschiedener Völker.

Zweite Reihe: Vorträge:

1.

PIER SILVERIO LEICHT

Einige Hauptprobleme der italienischen Rechtsgeschichte

(Mit einer kurzen biographischen und bibliographischen Skizze) 24 Seiten. Geheftet RM 1.-

Pier Silverio Leicht, Universitätsprofessor in Bologna, ist einer der bekanntesten Forscher auf dem Gebiete der römischen Rechtsgeschichte. Seine hier vorliegende Schrift gewinnt dadurch besonderes Interesse, daß in ihr die vielfachen Einflüsse germanischer Rechtsgedanken und Rechtsformen auf die Entwicklung des römischen u. italienischen Rechts nachgewiesen werden.

2.

GERHARD ROHLFS

Das Fortleben des antiken Griechentums in Unteritalien

24 Seiten. Geheftet RM 1.-

Der Tübinger Universitätsprofessor Gerhard Rohlfs betreibt seit Jahren besonders intensive Sprachstudien über die Zusammensetzung der unteritalienischen Dialekte, die wichtige Ergebnisse über die volkliche Zusammensetzung dieser Gebiete erbracht haben.

3.

GIUSEPPE BOTTAI

Grundprinzipien des korporativen Aufbaus in Italien

32 Seiten. Geheftet RM 1.-

Giuseppe Bottai, Minister der Korporationen a. D., ist der Organisator des neuen faschistischen Staates. Seine Gedanken sind bahnbrechend gewesen für die Erkenntnis und Überwindung der gegenwärtigen Krise des Staates. Anlässlich eines Vortrages in Köln hat er die grundlegenden Gedanken des neuen staatlichen Aufbaus Italiens in bewußten Gegensatz zu liberal-demokratischen und marxistischen Ideologien dargestellt. Die vorliegende Arbeit stellt gleichzeitig die erste Übertragung einer Arbeit Bottais ins Deutsche dar.

Demnächst erscheint der 4. Vortrag:

Arturo Farinelli: Lodovico Ariosto

(Zur 400. Wiederkehr seines Todestages)

Ⓢ PETRARCA-HAUS / KÖLN Ⓢ

In Kommission bei Verlag J. P. Bachem G. m. b. H. Köln